

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 3

Artikel: Viola Amherd : "Wozu die Armee fähig ist"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viola Amherd: «Wozu die Armee fähig ist»

Im Januar 2019 stattete Bundesrätin Amherd der Armee ihren ersten Truppenbesuch ab. Am WEF in Davos wurde sie von KKdt Aldo C. Schellenberg, Chef Operationen, und Div Lucas Caduff, Kdt Ter Div 3, empfangen. In einem Gespräch mit der Zeitung Cuminaivel hielt sie positive Eindrücke fest.

Der Cuminaivel-Redaktor Cattani führte das Interview professionell, wie es dem Standard der informativen Truppenzeitung entspricht.

Zur Luftraumsperr

Cattani schnitt im Gespräch die Luftraumsperr über Davos an. Sollte ein Pilot die Sperr durchbrechen und mehrere Warnungen missachten, dann liegt der abschliessende Entscheid über Abschuss oder Nicht-Abschuss bei der VBS-Chefin.

Der Redaktor fragte Bundesrätin Amherd, wie sie diese Verantwortung belaste. Die neue Vorsteherin des VBS gestand, im Vorfeld habe sie gedacht, das sei eine grosse Belastung. Dann aber hatte sie in Dübendorf eine Schulung. Dort sah sie, wie die Eskalationsstufen abgearbeitet werden, bis effektiv ein Befehl erteilt wird.

Das habe sie, führte Viola Amherd aus, beruhigt. Sie habe gesehen: «Wenn jemand alle Warnung missachtet, dann stimmt etwas wirklich nicht.» Es sei nicht einfach, den Entscheid zu fällen. Aber es sei ein gutes Procedere, und das beruhige. Weiter wollte Cattani wissen, welchen


Eindruck die Bundesrätin bei ihrem Truppenbesuch am WEF gewonnen habe.

Viola Amherd hob die Chance hervor, die das WEF der Armee gebe, sich in einem Ernstfall zu bewähren. Es sei nicht nur Theorie, sondern real. Die Truppe mache einen sehr positiven Eindruck; es werde professionell gearbeitet. Speziell fielen «die vielen jungen Leute» auf.

Visibilität für die Armee

Dann sprach Cattani die neue Bundesrätin als Walliserin an, welche die Kälte kenne: «Haben Sie Tipps oder Wünsche?»

Viola Amherd wünschte, es möge so gut weitergehen wie bisher, dass keine gravierenden Fälle einträten und keine Unfälle passierten. Zu den Temperaturen hoffte sie, dass die Rotationen gut organisiert und die Kältegrade erträglich seien.

Für Bundesrätin Amherd steht der Ernstfallcharakter des WEF-Einsatzes im Vordergrund. Es sei nicht bloss eine Übung, sondern es geht ernst. Zudem gebe das WEF der Armee Visibilität: Die Truppe könne sich gut präsentieren und zeigen, wozu sie fähig ist. cum/ac/red. 



Bundesrätin Amherd: Guter Eindruck.



Oberwachtmeister Klein im Gespräch.



Viola Amherd, Aldo C. Schellenberg.



Frauen flogen eine Frau: Siegenthaler, Widmer, Bundesrätin Amherd, Landolt.

Frauen flogen Frau

Von Bern nach Davos und zurück flog Bundesrätin Amherd mit einer Frauen-Crew der Luftwaffe.

Die erfahrene Berufsmilitärpilotin Ines Widmer, eine der ersten Frauen in einem Militärheli-Cockpit, führte den Cougar T-331 – mit der Co-Pilotin Siegenthaler und Loadmaster Landolt.

Von 9.56 bis 14.18 Uhr

Viola Amherd landete um 9.56 Uhr und flog um 14.18 Uhr wieder ab. Zmittag gab es in der Thurgauer Höhenklinik am Wolfgangpass. Auf dem Speisezettel standen Rösti und Kalbsbratwurst mit Zwiebelsauce und Broccoli.

Das Besuchsprogramm führte auch in eine Stellung der Fliegerabwehr.



Trittsicher im tief verschneiten Davos, geführt vom Kp Kdt Carlo Kaufmann.